Gemeinde Spiegel

Nr.3/19

Evangelische Kirchengemeinde Neuenrade

September – November 2019

Foto: Lotz

Rückblicke

„Pulverfass Nahost – Israel zwischen biblischer Prophetie und aktueller Politik“

Zu diesem Thema referierte am 22.05.2019 der Theologe und Journalist Egmond Prill aus Kassel im Ev. Gemeindehaus.

Herr Prill ist Leiter der Christlichen Medienakademie und Theologischer Referent der Christlichen Medieninitiative pro e. V. in Wetzlar und erwies sich als kompetenter Israelkenner, da er bereits seit 1991 als Reisebegleiter und Seminarleiter in Israel, Ägypten und Jordanien unterwegs ist. Gerade erst wieder von einer Israelreise zurückgekehrt, konnte er in seinem Vortrag nicht nur die Entwicklung der letzten Jahre und Jahrzehnte im Nahen Osten beleuchten, sondern auch das aktuelle politische Geschehen mit einfließen lassen, sowie als Theologe die Geschichte Gottes mit Israel, wie sie die Bibel berichtet, erläutern.

Er begann seinen Vortrag mit einem Zitat aus Psalm 83, Vers 5: "Wohlan!" sprechen sie, "lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk mehr seien und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!" und sagte, bis heute gäbe es keine andere Nation, der man so vehement das Existenzrecht bestreite. Danach erläuterte er die Zusammenhänge, wie es nach dem Ende des 2. Weltkrieges zur Gründung des

Staates Israel gekommen ist. Nachdem das jüdische Volk über Jahrtausende auf der ganzen Welt unter anderen Völkern verstreut war, wurde nach dem entsetzlichen Holocaust 1947 auf Beschluss der Vereinten Nationen der unter britischem Mandat stehende Küstenstreifen westlich des Jordan aufgeteilt, in einen arabischen und einen jüdischen Bereich Palästinas. Die Stadt Jerusalem blieb als Sondergebiet unter UN-Verwaltung. Als das Mandat der Briten endete und die Truppen abzogen, rief David Ben Gurion am 14. Mai 1948 den Staat Israel aus. Noch am selben Tag brach der erste Nahostkrieg aus, indem die umliegenden arabischen Nachbarstaaten Israel angriffen. Entgegen jeder Wahrscheinlichkeit ging Israel aus diesem ungleichen Kampf sogar mit Landgewinnen hervor. Auch in den weiteren Nahostkriegen blieb Israel siegreich. Doch der Wunsch nach Frieden in Israel war so groß, dass es unter dem Angebot "Land for peace" 1978 zu einem Friedensabkommen zwischen Ägypten und Israel kam, indem Israel die gesamte Sinai-Halbinsel zurückgab. Auch mit Jordanien kam es 1994 zu einem Friedensschluss, bei dem auch Wasserfragen einbezogen wurden.

In einem weiteren Teil seines Vortrags berichtete Herr Prill über den Arabischen Aufbruch, dessen Auslöser die Selbstverbrennung eines tunesischen jungen Mannes 2011 war und der zu unglaublichen Veränderungen in Nordafrika und im Nahen Osten führte, die anfänglich im Westen als sehr positiv beurteilt wurden, aber letztendlich in vielen Ländern Chaos hinterlassen haben. In diesem Zusammenhang ging er auch auf die Lage in Syrien ein, wo in die Kriegshandlungen viele Länder mit sehr

unterschiedlichen Interessen verwickelt seien, u. a. auch Israel seine Interessen wahrnehme.

Wie sich die biblische Verheißung, dass Gott das Volk Israel wieder sammeln und zurückführen werde, erfüllt hat, könne heute jeder sehen, der Israel besuche. Ganz zum Schluss erwähnte Herr Prill noch eine andere Verheißung, die noch ausstehe: nämlich Friede zwischen den verfeindeten Nachkommen Abrahams.

Im Anschluss an den interessanten Vortrag hatten die zahlreichen Zuhörer, die zum Teil auch von außerhalb gekommen waren, noch Gelegenheit Fragen zu stellen, die Herr Prill auch gerne beantwortete. Wer auch weiterhin das aktuelle Geschehen in Israel verfolgen möchte, könne sich auf der Websitewww.israelnetz.com informieren oder auch das Magazin "Israelnetz" bestellen. Außerdem lud Herr Prill dazu ein, an einer seiner Reisen teilzunehmen und dieses einzigartige Land selbst kennenzulernen. Bericht: Siglinde Lennig

Ökum. Gottesdienst Chr. Himmelfahrt

Unter diesem Motto stand am 30. Mai 2019 der ökum. Open-Air Gottesdienst am Berentroper Kreuz, musikalisch mitgestaltet vom ev. Posaunenchor.
An diesem besonderen Platz zwischen Himmel und Erde haben sich die Gläubigen um 10 Uhr versammelt, um zu feiern dass der Himmel über uns immer noch offen steht, für alle, die um der Gerechtigkeit willen leiden und lieben, und dass dorthin Jesus Christus am Vatertag zurückgekehrt ist. Pater Kamil, Pfarrer Kuhlo-Schöneberg und Josef Brockhagen führten durch die Freiluft-Andacht.

"Dem Himmel ganz nah"

Motorradgottesdienst - MoGo

Mit 120 Bikes und ca. 300 Besuchern vom Kind bis zum Senior war unser Motorrad-Gottesdienst am 16. Juni wieder wirklich gut besucht.

Walter Starke hatte auch in diesem Jahr einen Lkw als Bühne zur Verfügung gestellt, ganz viele Helfer aus dem Mogo-Team, einige Freunde und etliche aus der Gemeinde halfen wieder ab 7 Uhr beim Aufbauen, die Coverband N'joy aus Hagen spielte wieder kräftig auf, die Grill- und Verpflegungsstände waren besetzt, Annedore Weidlich hatte mit einigen Jugendlichen ein ansprechendes Kinderprogramm eingestielt.

Die Predigt hielt nach zwei Jahren Pause wieder Mike Trautmann aus Eveking über den Spurwechsel zur Dankbarkeit für unser wunderbares Leben aus der Hand Gottes und wie Jesus uns begleitet und durchträgt.

Für das Team war es nicht leicht, weil wir zwei liebe Menschen in den letzten Monaten verloren hatten und ihre Bilder auch vorn unter dem Kreuz standen.

Der Erlös ging diesmal an die Kinder- und Jugend-Trauerarbeit der Muschel aus Lüdenscheid, die dort von den Johannitern angeboten wird. 1400 Euro kamen für diese wichtige Arbeit zusammen auch Dank einiger Spenden.

Durch den Gottesdienst führte wieder Pastor Kuhlo-Schöneberg. Neben einem festen Zuschuss aus der

Gemeinde halfen auch Spender aus der Stadt, damit die Kosten für Band und Tontechnik überhaupt aufgebracht

werden konnten. Herzlichen Dank auch dafür, ohne dies hätten wir es nicht stemmen können. Und es hat sich wieder gelohnt für jeden, der da war. Mancher Biker war bis aus dem Rheinland und aus Hessen extra angereist dafür um dies in Neuenrade erleben zu können. Dank auch an die Stadt, die uns wieder den Schulhof, die Stühle den Strom und das Schulfoyer zur Verfügung gestellt hatte.

Bericht: Pfr. D. Kuhlo-Schöneberg

Gemeindefest

Am Sonntag, den 07. Juli 2019 wurde das Gemeindefest mit Entlassung der zukünftigen Schulkinder aus dem Kindergarten „Hummelnest“ gefeiert.

Alles drehte sich alles um das Thema „Du hast uns diese Welt geschenkt“ - Nachhaltigkeit.

Rund um Kirche und Turm gab es ein buntes Rahmenprogramm mit kulinarischen Genüssen aus Grillgut, Salaten, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spass für die Kleinen, Offenem Singen, Interessantem aus der Waldschule und Angeboten aus dem Weltladen.

An diesem Tag konnte auch die neue behindertengerechte Zuwegung zum „Alten Pastorat“ eingeweiht werden.

Jungschar-Freizeit „Helden gesucht“

Wie Kleine zu großen Helden werden

Vom 27.07. bis zum 01.08.2019 durften sechs Mitarbeiter beobachten wie ihre 14 Jungscharkinder und vier Minimitarbeiter über sich hinauswuchsen und jeden Tag heldenhafte Dinge vollbrachten. Aber wie kam es überhaupt dazu?
Wir sind wieder auf Freizeit gefahren, aber diesmal nicht mit Jugendlichen, denn diesmal waren die Jungscharkinder dran. Also versammelten wir, die beiden Freizeitleiterinnen Anna-Bea Brockhagen und Lisa Bludschuweit zusammen mit ihrem unterstützenden Team (bestehend aus Susanne Finis, Chiara Schöffers, Monika Schöneberg & Henrik Ulitzka), schließlich 14 Heldenanwärter von sechs bis zwölf Jahren unter dem Motto „Helden gesucht!“. Außerdem fuhren unsere vier Minimitarbeiter Kimi, Marius, Melissa und Saskia mit, da eine Freizeit immer etwas ganz Besonderes ist und diese sich optimal anbot, um sie als Mitarbeiter noch weiter zu schulen.
Nachdem die Kinder ihre Zimmer, die natürlich ebenso Heldenorte widerspiegelten (z.B. Narnia und Camelot), bezogen hatten, ging es an den ersten Teil ihrer Heldenausbildung. Sie gaben sich selbst einen Heldennamen, den sie auf ihren eigenen Heldenausweis schreiben konnten. Mit diesem starteten sie dann mutig in die Heldenrallye bei der sie nicht nur Motivationsreden hielten und Katzen retteten, sondern auch das Haus und Gelände erkunden konnten.

Am nächsten Tag ging es direkt weiter, indem sie zuerst etwas über einen Helden hörten in der täglichen Andacht. Dort wurden ihnen Helden wie Robin Hood und Jesus vorgestellt.
Während des anschließenden Säckchens gestalten, fragten sich die Kinder, wofür sie diese wohl gebrauchen konnten. Und die Antwort offenbarte sich auch nach dem Mittag-essen, als plötzlich Lady Marian und Robin Hood vor ihnen standen und sie um ihre Hilfe baten. Die jungen Heldenanwärter zögerten natürlich nicht zu Hilfe zu eilen und schafften es schließlich genug Geld von den Reichen zu stehlen, um die Armen zu unterstützen.
Jedoch stellten die Heldenanwärter nicht nur ihre physischen Fähigkeiten unter Beweis, sondern auch ihre kognitiven in Form eines Quizzes am nächsten Tag oder ihre moralische Entscheidungsfähigkeit bei einer Schnitzeljagd, wo sie einer der Mitarbeiter retten mussten, die wegen ihrer Toffifees erpresst wurde. Und dort endete der Tag noch nicht. Denn nachts durften sie noch zeigen, was sie sich trauten und das auf einer Nachtwanderung. Während wir den größten Teil zusammen gingen, gab es jedoch einen Abschnitt, den die Heldenanwärter alleine oder zu zweit gehen sollten. Tatsächlich trauten sich das auch alle und beschrieben es als positives Erlebnis.
All diese Aufgaben meisterten die sich nun bewährten Helden mit Bravur, sodass sie sich eine Belohnung verdient hatten. Und so ging es am Dienstag auf den lang erwarteten Ausflug ins Fintobad, wo sie herumtoben, rutschen und schwimmen konnten (dabei ließen sie sich auch nicht von der hundertköpfigen Gruppe stören, die das Bad am selben Tag aufsuchte). Nach so einem anstrengenden Tag gab es

schließlich einen Wellness-Abend zum Entspannen für die Helden, während die Minimitarbeiter jedoch fleißig etwas über die Gruppenphasen lernten. Dieses Lernen setzten sie am nächsten Tag fort. Die vier hörten und erprobten Gruppenleiterverhalten, während die kleinen Helden nebenan T-Shirts bemalten.
Schließlich gab es zum Abschluss noch ein großartiges Geländespiel, bei dem sogar die Mitarbeiter teilnahmen und zum gelungenen Ausklang einen Grillabend. Und auch wenn uns an diesem das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte, schien die Helden das nicht zu stören. Als krönenden Abschluss gab es schließlich für alle Teilnehmer eine warme Dusche, d.h. dass jeder Teilnehmer jedem Teilnehmer Komplimente macht. Und nicht nur da wurde es uns Mitarbeitern deutlich, zu was für Helden die Teilnehmer geworden waren. Über die ganze Freizeit hinweg haben die Kleinen sich immer wieder bewiesen. Sie haben ihre Hilfsbereitschaft, ihren Mut, ihre Barmherzigkeit und auch ihr Durchhaltevermögen unter Beweis gestellt, sodass sie zu wahren Helden geworden sind.

Es waren wirklich sehr lustige und spannende Tage, die wir aber nicht durchgestanden hätten ohne das gute Essen von unserer Köchin Moni und der tatkräftigen Unterstützung des ganzen Mitarbeiterteams. Hierbei seien nochmal besonders die Minimitarbeiter erwähnt, die nicht nur Programme geplant haben, sondern auch selber an Einheiten zu Schulungszwecken teilnahmen und sich auch dort rege beteiligten, und natürlich Bea und Lisa, die die Freizeit geplant haben und diese Aufgabe ebenfalls mit Bravur gemeistert haben.

Auf dieser Freizeit sind nicht nur die Kinder zu Helden geworden, sondern ich war auch innerhalb des Teams stets von Helden umgeben.
Dementsprechend kann ich also sagen: Unser Motto „Helden gesucht!“ müsste zum Ende also geändert werden in „Helden gefunden!“. Wenn Sie also jemals einen Helden brauchen, dann melden Sie sich bitte bei mir, denn ich habe 23 zur Auswahl ;)

Bericht: Chiara Schöffers

Unsere Helden und Heldinnen!

Erfreuliches von der Tischgemeinschaft

Im Oktober letzten Jahres bestand die Tischgemeinschaft 5 Jahre. Inzwischen ist fast schon wieder ein Jahr vergangen und sie wird nach wie vor von etlichen Gemeindegliedern ebenso wie das Kirchencafé gern besucht, kann man hier doch nach dem Gottesdienst gemütlich zusammensitzen und sich verwöhnen lassen. Am letzten Sonntag im Monat darf der Herd zu Hause kalt bleiben.

Stattdessen servieren die fleißigen Hobbyköche deftige Eintöpfe, aber auch Aufläufe, Salate und andere schmackhafte Überraschungen. Und als Krönung gibt es stets leckere Desserts und Kuchen.

Nicht nur beim Essen wird auf Abwechselung geachtet, auch der Tischschmuck, zu dem immer Spruchkärtchen gehören, sorgt für ein liebevolles Ambiente. Nachdem die Stamm-Mannschaft ein wenig kleiner geworden war, stand die Befürchtung im Raum, ob dieser Dienst für die Gemeinde von so wenigen weiterhin gemeistert werden kann. Da haben sich zum Glück weitere Gemeindeglieder gefunden, die auch bereit sind zu kochen, zu backen oder anderweitig mitzuhelfen.

Da man sich zur Tischgemeinschaft nicht anmelden muss, ist es jedes Mal ungewiss, wie viele Besucher kommen werden. Werden alle satt werden oder wird viel übrigbleiben? Da ist es wirklich nahezu ein Wunder, dass

die Menge des Essens und die Anzahl der Besucher in der Regel gut zusammenpassen. Am schönsten ist es natürlich für das Team, wenn alle Plätze besetzt sind, das entspricht 50 – 60 Besuchern; und wenn diese zum Schluss nicht nur ein Lob aussprechen, sondern auch ein Dankeschön in die Spendendosen einlegen. Denn bei der Tischgemeinschaft kann man nicht nur gemütlich beisammensitzen, gut essen und trinken, man kann auch Gutes tun. Von den über längere Zeit angesammelten Spenden konnte Ende letzten Jahres ein Betrag in Höhe von 2.865,00 € an verschiedene Organisationen überwiesen werden. Davon ging ein Großteil wieder an JUMPERS, aber auch die TAFEL und der Tierschutzverein in Werdohl, das Frauenhaus in Iserlohn, das Kinderhospiz in Olpe, die Aktion Lichtblicke sowie die Noma-Kinder in Afrika konnten bedacht werden. Das spornt weiterhin an: uns als Mitarbeiter und alle Gäste. Und wenn Sie bisher noch nicht dazu gehören, sind Sie herzlich eingeladen!

Bericht: Siglinde Lennig

Neues aus dem Kindergarten

Am 25.07. wurde das traditionelle Kinderschützenfest im Hummelnest gefeiert.

Die höchste Punktzahl im Dartwerfen und somit die Regentschaft erlangten Frieda Gerdes und Felix Müsse
Nach einem kleinen Festumzug wurde auf der erstmalig

eingerichteten Hummelnest-Schmückstelle weitergefeiert.

Bericht: Jutta Bauer-Nölle

*herr H

Am 27.10.2019 findet im Festsaal Niederheide das nächste Mitmachkonzert von „*herrH“ statt.
Es sind noch einige Karten im Hummelnest erhältlich.

VVK 6 EUR

Ausblicke

Presbyteriumswahl 2020

gemeinde bewegen

Am 01. März 2020 steht die Wahl des neuen Leitungsgremiums der Kirchengemeinde, des Presbyteriums, an. Aus diesem Grund laden wir ein zur nächsten **Gemeindeversammlung am Sonntag, den 17.11.2019 um 11.00 Uhr.**

“Sportler ruft Sportler“

Unter diesem Motto findet am Sonntag, den 10. November 2019 der Gottesdienst um 10.00 Uhr statt.
Anschließend laden wir zum Brunch ins Gemeindehaus, Erste Str. 15 ein.

DAS KAPIERE ICH NIE ! ???

Aber: Wir machen Mut !

Mobiltelefone + Tablets + Notebooks
Was allein Ihr Handy alles kann !

Neues Konzept, neuer Name:

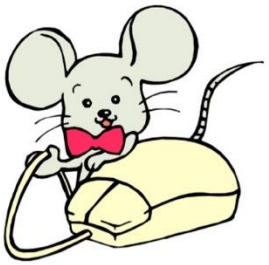
„Technik-Botschafter“

Handy - ein Buch mit sieben Siegeln?
Meine Enkel und Neffen schaffen das, aber ich bin einfach "zu alt"?

Wir bieten ein neues Lernformat an:

- ✓ **1 x die Woche, nachmittags**
- ✓ **Kostenlose Beratung zu Handy, Tablet und Computer von erfahrenen Nutzern** (nicht EDV Experten).
- ✓ **Unverbindliche Teilnahme, „Schnuppern“ kein Problem.**

Wir lernen auch mit- und voneinander, in persönlicher Atmosphäre. Es gibt keine "dummen Fragen", im Gegenteil, bei der heutigen Geschwindigkeit der Technik-Entwicklung, sind wir alle "ständige Schüler."



Treffpunkt:	Evangelisches Gemeindehaus Neuenrade, Eingang von Zweiter Straße, gegenüber Stadtbrunnen, nahe Eisdiele.
Veranstalter:	Evangelische Kirchengemeinde Neuenrade
Leitung:	Verschiedene, vorerst: Carsten Laudert (MTh), Neuenrade-Küntrop
Start:	**Donnerstag, 12.09.2019, 15:00 bis 16:30 h**
Danach:	je donnerstags, 15:00 bis 16:30 h

- Für dich/Sie entstehen **keine Kosten**.
- Sie brauchen kein Gemeindemitglied zu sein.
- **Gerne auch anonym**, es werden keine Daten gespeichert oder weitergegeben.
- **Rückfragen, auch SMS und WhatsApp: 0160 8256609 (Carsten L.)**

Kindergottesdienst

NEU! NEU! NEU!

Parallel zum
Hauptgottesdienst
jeden Sonntag
um 10.00 Uhr!

Ab **September** gibt es die Möglichkeit, **jeden Sonntag** mit der ganzen Familie in den Gottesdienst der Ev. Kirchen-gemeinde zu gehen.

Beginn: jeweils **10.00 Uhr**

Wir fangen gemeinsam an und die Kinder gehen dann während des Gottesdienstes in den Kindergottesdienst und erleben dort ihr eigenes Programm.

Außerdem wird es immer noch **Familiengottesdienste** geben, die in ihrer Art komplett auf Kinder und Familien abgestimmt sind.

Termine für 2019: 22. September, 01. Dezember.

Auch für die Gottesdienste in den Dorfschaften wird es eine Neuerung geben. Diese können wir leider momentan nicht anbieten. Die Gemeindeglieder aus den Dorfschaften sind herzlich zum Gottesdienst nach Neuenrade eingeladen!

Tischgemeinschaft / Kirchencafé

Das **Kirchencafé** lädt ein zu Kaffee oder Tee, leckerem Kuchen und guten Gesprächen

01.,08.,15.,22. September
06.,13.,20. Oktober
03., 10.,17. November

Miteinander Essen dürfen wir bei der ***Tischgemeinschaft***

29. Sept.
27. Okt.
24. Nov.

Konfirmanden

Der neue Konfirmanden Jahrgang 2019-2021 startet wieder direkt nach den Ferien.

Am 31. August findet der erste Konfi-Samstag ab 9.00 Uhr statt.

Zu Beginn steht Kennenlernen auf dem Programm und dann wird es kreativ. Mit viel Witz und abwechslungsreichen Programm wollen wir den Konfis die Chance geben ihren eigenen „Glauben“ zu entdecken und zu gestalten. Termine der nächsten Konfi-Samstage für den Jahrgang 2019-2021 sind: 31.08./ 21.09./ 09.11./ 07. Dez.

Impressum: Der „Gemeindespiegel“ wird als Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben. Email: gemeindespiegelneu@gmail.com
Auflage dieser Ausgabe ca. 2.000 Stück.
Verantwortlich: Monika Schöneberg, Tel. 02392/6509359(ViSdP).
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Presbyteriums entsprechen.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 08.11.19

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

Was hülfe es **dem Menschen**, wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme doch Schaden **an seiner Seele?**

MATTHÄUS 16,26

Gottesdienste, bei denen kein Prediger angegeben ist, hält Pastor Kuhlo-Schöneberg

Gottesdienste im September

Sonntag, 01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl
Samstag, 07.09.	15.30 Uhr	Gottesdienst ESZ
	18.30 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Taufe
Samstag, 14.09.	18.00 Uhr	Vortreffen Jubelkonfirmation
Sonntag, 15.09.	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation
Sonntag, 22.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst/ M. Schöneberg
Mittwoch, 25.09.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath. KG
Sonntag, 29.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Monatsspruch
OKTOBER
2019

Wie es dir möglich ist:
Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen **Almosen zu geben!** TOBIT 4,8

Gottesdienste im Oktober

Mittwoch, 02.10.	19.30 Uhr	Lobpreisgottesdienst
Sonntag, 06.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst/Abendmahl
Samstag, 12.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst ESZ/Abendm.
Sonntag, 13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst/O. Haupt
Sonntag, 20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst/P. Andreas
Sonntag, 27.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 30.10.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Ev.Kirche
Donnerstag, 31.10.	18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst

Gottesdienste im November

Sonntag, 03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl/ H.W. Lennig
Samstag, 09.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst ESZ
	18.30 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst „Sportler ruft Sportler“/Brunch
Sonntag, 17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst/anschl. Gemeindeversammlung
Mittwoch, 20.11. *Buß-und Bettag*	19.30 Uhr	Gottesdienst/
Sonntag, 24.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst/Abendm./Pos.
	15.00 Uhr	Andacht Kapelle/Posaunen
Mittwoch, 27.11.	20.00 Uhr	Taizégottesdienst, Kath.KG

VOR 150 JAHREN WURDE MAHATMA GANDHI GEBOREN

Der Mut des Gewaltlosen

Der Rechtsanwalt, Menschenrechtler und Religionsphilosoph „Mahatma“ (Große Seele) Gandhi gilt als geistiger wie politischer Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, die 1947 mit seinem Konzept des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über Indien erreichte. Am 2. Oktober jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal.

Als junger Anwalt war er so schüchtern, dass er in seiner ersten Gerichtsverhandlung in Bombay kein Wort herausbrachte. Später konnte er mit seinen Reden riesige Volksmassen in Bewegung setzen und allein durch seine Anwesenheit Gewaltexzesse verhindern. In Südafrika – damals eine britische Kolonie – begann der Rechtsanwalt Gandhi für die indischen Arbeiter zu kämpfen, denen man unverschämt hohe Steuern auferlegte und das Wahlrecht nehmen wollte.

Gandhi organisierte gewaltlose Protestmärsche, wurde mehrfach inhaftiert, trat im Gerichtssaal als Ankläger des politischen Systems auf – und erlebte, dass die britische Kolonialmacht Stück für Stück vor dem internationalen Druck zurückwich. An seinen Überzeugungen hielt er eisern fest: Politische Aktionen brach er unverzüglich ab, wenn seine Anhänger vom Weg der Gewaltfreiheit abwichen. Denn Gewalt sei ein Zeichen von Schwäche, Furcht und Blindheit und werde ungerechte Verhältnisse niemals wirklich ändern.

Der hinduistische Begriff Ahimsa, Gewaltfreiheit, bedeutet nicht einfach Verzicht auf Gegenwehr. Gemeint ist Gewaltlosigkeit aus Stärke, aus Kraft durch das Bewusstsein, mit Gott eine Einheit zu bilden. So kann der Gewaltkreislauf durchbrochen werden. Am Ende steht, statt eines kurzlebigen Sieges und der Demütigung des Gegners, der ehrenvolle Kompromiss als Basis für ein neues Miteinander.

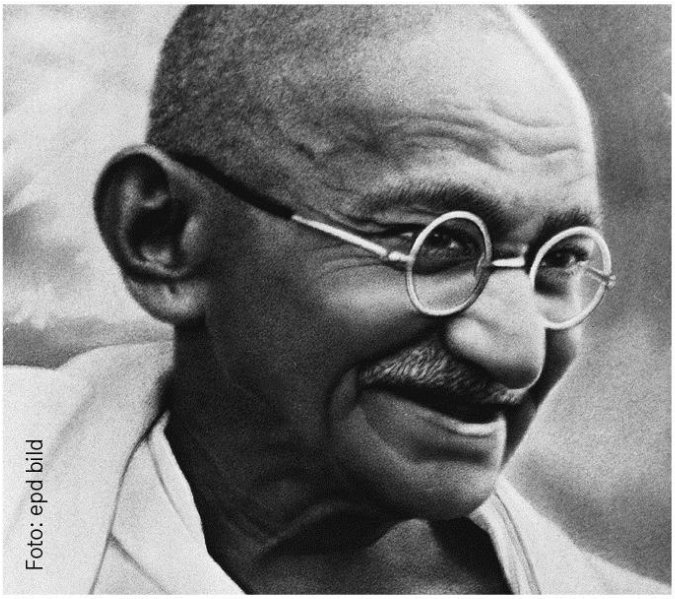


Foto: epd bild

Mahatma Gandhi wurde am 2.10.1869 in Porbandar (Indien) geboren und 1948 bei einem Attentat getötet.

Seine Schriften solle man mit seinem Körper zusammen verbrennen, wünschte er sich. Was allein zähle, sei sein Leben. Als ihn am 30. Januar 1948 ein Fanatiker aus Hass auf seine Aussöhnungspolitik mitten ins Herz schoss, starb der 78-Jährige mit dem Namen Gottes auf den Lippen. So hatte er immer sterben wollen: ruhig, im Bewusstsein der Nähe Gottes und mit einem Gebet für seinen Mörder, falls jemand ihn töte. Nur dann werde man von ihm sagen können, er habe wirklich die Tapferkeit des Gewaltlosen besessen.

CHRISTIAN FELDMANN

Adressen und Telefonnummern:

Dieter Kuhlo-Schöneberg, Pfarrer
Am Semberg 14, Neuenrade, Tel. 02392/5027924

Ev. Gemeindebüro
Britta Mikowski
Eulengasse 3, Neuenrade, Tel.: 02392/61124
e-mail: lp-kg-neuenrade@kk-ekvw.de
Internetseite: www.ev-kirche-neuenrade.de

Gemeindepädagogin
Annedore Weidlich Tel. 0176/57684451
E-Mail: jugend.neuenrade@gmail.com

Ev. Gemeindehaus
Erste Str. 15, Neuenrade, Tel.: 02392/61139

Ev. Kindergarten „Hummelnest“
Daniela Bexten, Leiterin
Am Semberg 16, Neuenrade, Tel.: 02392/62291

Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg
Klaus Majoress, Superintendent
Hohfuhrstr. 34, Lüdenscheid, Tel.: 02351/180780

Diakonisches Werk und Beratungsstellen,
Paul-Gerhardt-Haus,
Iris Jänicke, Geschäftsführerin
Bahnhofstr. 27, Plettenberg, Tel.: 02391/9540-0

Gruppen und Kreise

Gemeindehaus, Erste Str. 15 = GH; Alte Pastorat, Eulengasse 3 = AP;
„Hummelnest“, Am Semberg 16-18 = FaZ

Ev. Posaunenchor, mittwochs, 19:30 Uhr/GH

Für Mutter und Kind

Krabbelgruppe donnerstags 9.30 Uhr/FaZ
Kontakt über den KiGa Tel.:62291

Für Kinder und Jugendliche

Spatzenjungschar (4-6 Jahre) 1. Di. im Monat, 15.30 Uhr/GH
Mini-Jungschar jeden 3. Montag/Monat, 17:00 Uhr/GH
Jungschar (6-12 Jahre) montags, 17:00 Uhr/GH
Highlight (ab 13 Jahre) 1mal monatl. freitags 17.00 – 19.00 Uhr/GH

Für Frauen

Frauenchor donnerstags, 19:00 Uhr/GH
(Kontaktadresse: Ingeborg Müller, Berentroper Berg 11, Tel.:62436)
Frauenhilfe mittwochs (14-tägig), 15:00 Uhr/GH
(Kontaktadresse: Pfr. Kuhlo-Schöneberg, Am Semberg 14, Tel.: 5027924)
Mid-Life-Kreis 3. Montag im Monat, 20:00 Uhr/AP
(Kontaktadresse: U. Amrhein, Tel.:13830, D. Delwig, Tel.:64131)

Für Männer

Männerkreis 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr/GH
(Kontaktadresse: Walter Listringhaus, Ginsterweg, Tel.:65189)

Für Alle

Tanzen am Montag, montags 1. u. 3.Mo. im Monat, 18:30 Uhr und
Meditatives Tanzen, montags 1. u. 3.Mo. im Monat, 20:00 Uhr/ FaZ
(Kontaktadresse: Eheleute Listringhaus, Ginsterweg, Tel.:65189)
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft, mittwochs, 19:30/GH
„Online“, donnerstags (14-tägig), 18:00 Uhr/AP
(Kontaktadresse: Dagmar Bimberg, Hinterm Bahnhof 36, Tel.:60844)
Bibelfrühstück, dienstags, 9:00 Uhr/GH
(Kontakt und Anmeldung: S. Lennig, Tel.:02394-1030)
„Tischgemeinschaft“, letzter So. im Monat, 11.30 Uhr/GH
„Kirchencafé“, sonntags im Anschluss an den Gottesdienst/GH

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

montags-freitags 9:00-11:00 Uhr, dienstags 14:30-16:00 Uhr

Hier bekommen Sie Hilfe

Amalie-Sieveking-Haus:
Facheinrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten/Hospiz,
Viktoriastraße 7, 58511 Lüdenscheid, Tel.: (02351) 361050

Diakonisches Werk Plettenberg:
Bahnhofstraße 25, 58840 Plettenberg, Telefon: (02391) 9540-0
Suchtberatung, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung,
Betreuung für Erwachsene (Vormundschaften), Obdachlosenhilfe,
Dienst für ausländische Neubürger

Sozialzentrum des Diak. Werkes: Schubertstr. 5,
Telefon (02391-149962)
Kleiderkammer, Trödel und Geschirr, Hauswaren, Cafe

Die **TAFEL** (Ausgabe Plettenberg: 3. Donnerstag im Monat)
(Ausgabe Werdohl: 4. Donnerstag im Monat)
Möbelbörse
Ehrenamtliche Hilfe durch Mithilfe

Frauenhaus Iserlohn:
Telefon: (02371/12585): Frauen, die von ihren Partnern misshandelt und missbraucht werden, können hier Tag und Nacht Hilfe bekommen.

Telefonseelsorge Hagen: Ruf 0800-1110111 (kostenlos)

Hospizkreis Balve Neuenrade (Vinzentinischer Dienst):
Gerd Eisenberg (Ansprechpartner/Koordination), Telefon (02375-5151)
E-mail.: vinzentinischerdienst@gmx.de

Die Arche: Ökum. Hospizgruppe, Telefon 02351/905280
E-mail: kontakt@arche-luedenscheid

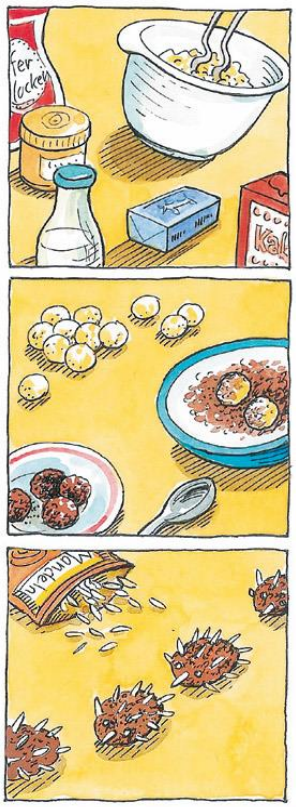
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Am 24. November ist Totensonntag. An diesem Tag gedenken evangelische Christen gemeinsam derer, die gestorben sind: im Gottesdienst und auch privat. Man geht auf den Friedhof und besucht die Verstorbenen. Warst du schon mal auf einem Friedhof? Schau dir die Grabsteine an und wie die Gräber geschmückt sind. Bestimmt hast du Gedanken und Fragen über den Tod. Sprich darüber und frag alles, was du wissen willst!

Schokoigel

Verknete 2 Esslöffel Haferflocken und 5 Esslöffel Kakao mit 70 Gramm Butter, 5 Esslöffel Honig und 5 Esslöffel Milch zu einem festen Teig. Rolle ihn zu einer Wurst und schneide diese in Stücke. Forme daraus Kugeln – deine Igel. Wälze sie in Schokostreuseln und stecke Mandelstifte als Stacheln auf.



Der Igel findet im Blätterhaufen nicht nur Eicheln. Welches Wort ist im Haufen versteckt?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätsellauflösung: Herbst